

Informative Jungweinprobe im intensiven weinbrüderlichen Austausch

Von Axel Poweleit

Am 24. Februar konnte unser Kellermeister Pascal Balzhäuser rund 40 Weinschwestern und Weinbrüder im Weingut St. Urban in Gau-Odernheim zur Jungweinprobe 2023 begrüßen.

Er verwies auf unser Jahresmotto „Weine – Werte – Wandel“ und brachte es in Zusammenhang mit den lokalen Wetterkapriolen 2023. Ein schöner Jahresverlauf mit viel Sonne, teilweise aber wenig Niederschlag. Und dann in Gau-Odernheim der Extremregen zur Ernte mit Überschwemmungen in der Gemeinde und in Betrieben. Und nur schwer zugängliche, weil aufgeweichte und verschlammte, Wirtschaftswege.

Für Weingüter bedeutete dies teilweise Lagen mit wenig Ertrag, und teilweise Lagen mit gutem Ertrag,

aber schwieriger Erntelogistik. Das und die Bereitung im Keller waren damit erneut große Herausforderungen für die Betriebe.



Winzer Pauckner und Teilnehmer.
(Foto selbst)

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Hausherrn Karl-Joseph Pauckner mit kurzer Vorstellung der Eckdaten des Weinbaubetriebs ging es dann auch gleich weiter mit einer Betriebsführung, die bei der Traubenannahme und Traubenkelterung begann, und über die Weinlagerungen in Barrique, Faß und Tank (bis hin zum Betontank) zur Abfüllung und in den Weinversand führte.

Aus der Schatzkammer gab es beim Rundgang als Überraschung einen 25 Jahre alten Weißen Burgunder zu verkosten.

Nach dem Rundgang mit vielen Fragen und Antworten folgte eine kräftige Stärkung mit einem Vesperteller und vielen weinbrüderlichen Gesprächen am Tisch. Die Vorbereitung für den Schwerpunkt des Abends, die Jungweinprobe.

Jungweine haben die wesentlichen Stufen der Reifung durchlaufen. Sie sind erfahrungsgemäß noch etwas eckig und kantig und spitz. Es kommt jetzt in den Folgewochen sehr auf das Geschick des Winzers an, die Weine in der gewohnten Qualität und Kundenfreundlichkeit zu optimieren. Da gibt es vielfältige Ansätze, vom Abwarten und „Zeit geben“ bis hin zu Verschnitten und Cuvée.

Die Handschrift des Kellermeisters ist gefragt.



Kellermeister Pascal Balzhäuser begrüßt die Weinbrüder.
(Foto selbst)





Kellermeister Pascal Balzhäuser, Weinbruder Rainer Böß und Winzer Karl-Joseph Pauckner vor der Statue des Schutzpatrons der Winzer Bischof Urban von Langres (Frankreich)

(Foto selbst)

Mit 8 weißen und 2 roten Weinen stellte Winzer Pauckner eindrucksvoll die Jungweine seines aktuellen Jahrgangs vor.

Sie ließen jeweils die Güte des Endprodukts erahnen. Gleichmaßen auch die Herausforderung für den Winzer, in dieser Reifephase, die richtigen Maßnahmen nach seinem Dafürhalten zu treffen.

Viele Fragen und rege Diskussion begleiteten die Verkostung.

Zum Schluß fasste Kellermeister Balzhäuser die Probenrunde nochmals zusammen. Er dankte Familie Pauckner für die hervorragende Bewirtung und das sehr große Engagement für die Jungweinprobe. Ein weinkulturelles Erlebnis für die Weinschwester und Weinbrüder mit einer sehr gelungenen Kombination aus Erlebnis, Austausch und Wissensvermittlung um den Wein und ein Beitrag zu Weine – Werte – Wandel.